

## **15:15 = keine Niederlage, aber auch kein Sieg**

**(8:7)**

### **wJC: BSC VICTORIA Naunhof – VfB Eilenburg**

Mein neuer „bunt gewürfelter Haufen“ bringt mich als Ex-Trainerin der wJB ganz schön ins Schwitzen und verlangt nach starken Nerven. Neben Katrin Schneider und Justine Senf (beide wJC/ wJB) befinden sich lauter Handballneulinge, teilweise seit letzter Saison oder ganz neu, auf dem Parkett. Diese Herausforderung erzeugt neuen Wind in der Trainings- und Spielvorbereitung, der mit Mathias Pfütze und Thomas Richter hilfsbereit mit aufgefangen wird. Obwohl wir die dünn besiedelste Spielerdecke aus dem ganzen Verein (mit 8 Spielern) am Tag der Meldung hatten, finden plötzlich alt bekannte Gesichter wie Natalie Eckardt und Jennifer Dietrich wieder zum Handball, so dass nun die optimale Spieler(Glücks-)zahl 13 auf unserem Protokoll vermerkt ist. Neben dem gemeinsamen Sport sehe ich aber auch als Mutter einer 14jährigen Tochter den Bewegungsausgleich, die Athletik für den Körper, die Anregung für den Geist und den geregelten Umgang in der Freizeit als sehr wichtig an. Wir ehrenamtlichen Trainer und Übungsleiter sind Wegbegleiter mit Zielvorgaben und ergebnisorientiertem Handeln, nicht aber Erzieher oder gar Mülleimer für stark ausgeprägte Jugend-Egos. Dieses teilweise respektlose Verhalten wird unseren neuen Erwachsenen im gemeinschaftlichen Leben weder Freunde noch Ansehen verschaffen, nur leider verletzt es Menschen, die hilfsbereit und mit guter Absicht ihre eigene Freizeit „opfern“. Deshalb freut es mich umso mehr, dass diese jetzt bestehende Mannschaft mir außerordentlich gut gefällt und in meinen Augen ein großes Potenzial inne hat. Schwierig ist lediglich das Einfügen für unsere „Kleinen“ von Uwe Schneider, die 2 Jahre jünger sind und dem schnellen Sport noch nicht richtig folgen können. Dennoch erfahren beide dadurch eine intensive Förderung und einen Aufschwung.

Am 13.09.2009 startete die weibliche Jugend C in ihr erstes Punktspiel in der Kreisliga in dieser ganz neuen Formation. Die bereits in einem Turnier in Dessau erprobte Spielleistung, brachte neue Trainingsbausteine vor Beginn der Saison auf den Plan und ließ eine konkrete Ansprache zur Mannschaftsleistung, aber auch zu Einzelleistungen folgen. Mit dieser veränderten Einstellung begann das Spiel sehr vielversprechend und endete in der Halbzeit mit 8:7 für den BSC. Die Hinweise in der Kabine führte in den ersten 10 Minuten der 2. Halbzeit zu einem Turbo in der Mannschaft. Mit einem Zwischenstand von 14:10 wanderte der Ball kontrolliert und zielsicher in den Reihen der Naunhofer Spielerinnen bis zum Torabschluss, doch nach der Auszeit folgten unkonzentrierte Abspiele, die mit Gegentreffern bestraft wurden. Von dieser Aufholjagd angestachelt, lies nun Eilenburg nicht mehr locker und schaffte das eben noch undenkbare 14:14. Nachteilig wirkte sich für Naunhof die Herausstellung der besten Spielerin in einer brisanten Lage aus. Die in diesem Spiel überragende Katrin Schneider nahm sogleich wieder im Spiel die Verantwortung in die Hand und brachte Naunhof erneut in Führung. Anstatt nach dem „versammelten“ Eilenburger Angriff den Ball in den eigenen Reihen ruhig zu halten und die Führung sicher nach Hause zu holen, erfolgte ein erneuter Abspielfehler und die Gäste erreichten ein für sie glückliches Unentschieden. Aber nicht nur der Angriff von Katrin war überragend, auch unsere neue Torhüterin Emely Bruzdziack hielt 9 Torwürfe von unseren Gegnern. Unser 1. Heimspiel ging nicht verloren, aber freuen konnte sich trotzdem niemand. An Konzentration bis zum Ende und Spielerfahrenheit mangelt es eben noch ein bisschen und meine Einschätzung als Trainerin ist:

Für den Anfang war es nicht schlecht, aber alle müssen mitziehen! Lasst uns angreifen...

Es spielten: Emely Bruzdziack, Jenny Bruzdziack (2), Madeleine Hummel, Katrin Schneider (8), Josephine Müller (4), Jennifer Dietrich, Luisa Sitta, Julia Wendler, Justine Senf, Natalie Eckardt (1)